



Das Augenbeet im SHI Homöopathie Garten

Martine Cachin Jus, Dipl. Homöopathin hfnh
SHI Homöopathische Praxis, Zug



Der SHI Homöopathie Garten ist nicht nur schön anzusehen. Er bietet auch die Möglichkeit, das Wissen über Heilpflanzen zu vertiefen. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Pflanzen im Augenbeet kurz vorstellen.

Allium cepa

Botanische Bezeichnung:

Allium cepa

Volksnamen: Küchenzwiebel

Pflanzenfamilie:

Liliaceae

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile:

frische Zwiebelknolle

Homöopathische Indikation:

Die Küchenzwiebel wird oft erwähnt, um den Grundpfeiler der Homöopathie, das Ähnlichkeitsgesetz, zu erläutern. Beim Schneiden einer Zwiebel brennen und tränen die Augen und

die Nase fließt. Gemäss dem Grundsatz „Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt“ wird der Küchenzwiebel in homöopathischer Form (*Allium cepa*)



Allium cepa



bei Erkältung oder Heuschnupfen mit folgenden Symptomen angewendet: Gerötete Augen mit Brennen, Jucken und Stechen sowie mit reichlichem Tränenfluss. Der Augenausfluss ist mild, der Nasenfluss sehr reizend und ätzend. Die Sekrete sind flüssig-wässrig. Es besteht eine ausgeprägte Lichtempfindlichkeit. Die Beschwerden sind besser im Freien und an der frischen Luft.

Arnica

Botanische Bezeichnung:

Arnica montana

Volksnamen: Bergwohlverleih

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile: Wurzel



Arnica montana

Homöopathische Indikation:

Arnica ist sehr hilfreich bei Augenverletzungen und deren Folgen. Es wirkt zuverlässig bei geröteten, schweren, brennenden, müden Augen nach Überanstrengung der Augen durch PC-Arbeit, Fernsehen, feine Arbeit mit den Augen oder bei Reizung durch eine Augenlinse mit unerträglichem Wundgefühl und schmerzhaftem Blinzeln. Es ist indiziert bei Bindehautentzündung nach einer Verletzung oder

nach Exposition gegenüber Wind oder Aufenthalt im klimatisierten Raum. Typisch ist dabei ein starkes Wund- und Fremdkörpergefühl. Es ist auch indiziert bei Folgen von Augenverletzungen wie z.B. Netzhautablösung oder Netzhautblutung. Es ist meistens das Mittel erster Wahl im ersten Stadium eines blauen Auges mit grosser Berührungsempfindlichkeit. Wenn nach Arnica die Schmerzen viel milder geworden sind, aber die Verfärbung um das Auge noch bestehen bleibt, dann ist *Acidum sulfuricum* indiziert.

Belladonna

Botanische Bezeichnung:

Atropa belladonna

Volksnamen: Tollkirsche

Pflanzenfamilie:

Solanaceae (Nachtschattengewächse)

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile:

Frische Pflanze am Ende der Blütezeit samt Wurzelstock

Homöopathische Indikation:

Bei den Römern und Griechen galt die Tollkirsche als Schönheitsmittel. Frauen verwendeten den Fruchtsaft, um ihre



Belladonna



Pupillen zu vergrößern. Daher stammt auch der Name „Bella Donna“ (schöne Frau). In homöopathischer Form ist *Belladonna* v.a. bei verschiedenen akuten Erkrankungen indiziert. Es ist ein wichtiges Notfallmittel – Die Beschwerden entwickeln sich plötzlich und sind heftig, der Kranke ist sehr gereizt, ungeduldig, schroff. *Belladonna* ist indiziert bei plötzlich auftretendem hohem Fieber mit heissem roten Kopf und kalten Händen und Füßen. Der Puls ist voll und hart, klopfende Karotiden. Der Körper ist sehr heiss, man spürt die Hitze bereits aus der Distanz. Die Pupillen sind erweitert. Es besteht eine Überempfindlichkeit aller Sinne. Sehr typisch ist eine ausgeprägte Empfindlichkeit gegen Berührung, aus diesem Grund wehrt sich der Kranke gegen eine allfällige Untersuchung der Augen.

Es ist hilfreich bei akuten Augenbeschwerden wie z.B. Bindehautentzündung, Augenverletzungen, akutem grünen Star oder Regenbogenhautentzündung. Desweiteren sollte man an *Belladonna* denken bei Kindern oder Erwachsenen, die jedes Mal nach dem Schneiden oder Waschen der Haare eine Bindehautentzündung entwickeln. Die entzündeten Augen sind tomatenrot, trocken und brennen. Pulsierende, pochende Schmerzen werden nicht nur in den Augen sondern auch im Kopf gespürt. Oder es sind starke, schiesende Schmerzen, die in Wellen auftreten, plötzlich kommen und genauso plötzlich verschwinden. Es besteht eine ausgeprägte Lichtempfindlichkeit.

Cineraria

Botanische Bezeichnung:

Cineraria maritima

Volksnamen: Aschenpflanze

Pflanzenfamilie:

Asteraceae / Compositae (Korbblütler)

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile:

Ganze frische blühende Pflanze mit Wurzel



Cineraria - Aschenpflanze

Homöopathische Indikation:

Cineraria wird hauptsächlich als Augentropfen verwendet. Eine bewährte Indikation ist die Vorbeugung und Behandlung des Grauen Stars (Katarakt). Es ist ebenfalls hilfreich bei Bindehautentzündung und bei Trockenheit der Augen mit milder Augenreizung.

Ilex

Botanische Bezeichnung:

Ilex aquifolium

Volksnamen: Stechpalme

Pflanzenfamilie:

Aquifoliaceae (Stechpalmengewächse)

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile:



Frische Blätter, Beeren und junge Triebe

Homöopathische Indikation:

Es ist ein wenig bekanntes und selten angewandtes Mittel mit ausgeprägter Wirkung auf den Augen. Die Verschreibung basiert auf klinische Erfahrungen. Indikationen sind: Rheumatismus der Augen, Staphyloom, Infiltration der Hornhaut, starkes Brennen der Augen nachts.



Ilex - Stechpalme

Symphytum

Botanische Bezeichnung:

Symphytum officinale

Volksnamen: Wallwurz, Beinwell

Pflanzenfamilie:

Boraginaceae (Rauhblatt-/ Boretschgewächse)

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile:

Vor der Blüte ausgegrabene Wurzel

Homöopathische Indikation:

Symphytum ist ein erstklassiges Frakturmittel. Es fördert die Kallusbildung bei schlecht heilenden oder komplizierten Knochenbrüchen. Es ist hilfreich bei Knochenhautentzündung mit stechenden Schmerzen und Wundheitsgefühl. Desweiteren wird es eingesetzt bei Verletzungen der Augen durch einen



Symphytum - Wallwurz

stumpfen Gegenstand, einen Stock oder einen Faustschlag, Schneeball usw., v.a. wenn die orbitalen Knochen verletzt sind (auch bei Vorhandensein einer Knochenhautentzündung). Die Lider des betroffenen Auges bleiben krampfartig geschlossen und können fast nicht geöffnet werden. Die Schmerzen sind prickelnd, stechend. *Symphytum* wird bei Augenverletzungen auch als Komplement zu *Arnica* gebraucht. *Arnica* ist mehr indiziert bei Verletzungen des Augapfels, *Symphytum* der umliegenden Knochen.

Tilia europaea

Botanische Bezeichnung:

Tilia platyphyllos

Volksnamen: Sommerlinde

Pflanzenfamilie:

Tiliaceae (Lindengewächse)

In der Homöopathie verwendete

Pflanzenteile:

Frische Lindenblüten

Homöopathische Indikation:

Es ist indiziert bei Muskelschwäche des Auges oder bei neuralgischen Kopfschmerzen mit Gefühl von einem Schleier vor den Augen. Gefühl, als



Tilia eupopaea - Sommerlinde

zucke ein kaltes Stück Eisen durch das rechte Auge, was Brennen hervorruft. Neben der Anwendung bei Augenbeschwerden, wird *Tilia* bei Bauchfellentzündung und bei Gebärmutterentzündung angewendet.

Öffentlich zugänglich

Der SHI Homöopathie Garten ist ein Projekt der B.K. Bose Stiftung und ist jederzeit öffentlich zugänglich und kann mit den bereitgestellten Pflanzen-Dokumentationen im Alleingang entdeckt werden. Die Dokumentation kann auch auf www.shi.ch kostenlos heruntergeladen werden. Auf Anfrage werden auch Führungen für Gruppen organisiert.

Patenschaft

Der Erhalt, die Erweiterungen und die Pflege des SHI Homöopathie Gartens sind sehr aufwendig und kostenintensiv, deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Sie haben die Möglichkeit, Pate einer Pflanze oder eines Beetes zu werden und so den SHI Homöopathie Garten zu unterstützen. So helfen Sie mit, den Erhalt der Pflanzenvielfalt im einzigartigen Homöopathie Garten zu sichern.

Patenschaftsbeiträge

Kosten für 1 Jahr pro Pflanze:

CHF 100.-

Kosten für 1 Jahr pro Beet:

CHF 500.-

Die Liste mit den Pflanzen und Beeten die auf Ihre Unterstützung warten finden Sie unter:

http://shi.ch/bkbose/B.K.Bose_Flyer_Patenschaft_2015.pdf oder bestellen Sie unsere Dokumentation per Email bose@shi.ch oder per Tel. 041 748 21 77

Wollen auch Sie die klassische Homöopathie unterstützen?

Ihre Spende können Sie auf ein speziell eingerichtetes Spendenkonto überweisen:

Zuger Kantonalbank, Zug

Dr. B. K. Bose-Stiftung • Steinhauserstrasse 51, CH - 6300 Zug

Postcheck-Konto Nr. 80-192-9 • zu Gunsten Spendenkto.-Nr. 04-721.711-01

IBAN-Code CH9000787000472171101

